



## Kohäsionsbeiträge

Mit den Kohäsionsbeiträgen will die EU die wirtschaftlich benachteiligten Mitgliedstaaten fördern. Daran hat sie wie auch die Schweiz ein Interesse. Die Schweiz hat denn auch über Jahre über eine Milliarde in dieses Programm der EU bezahlt und dafür gesorgt, dass sie in sinnvolle Projekte investiert werden.

Das entsprechende Abkommen war befristet und hätte eigentlich erneuert werden sollen. Indessen hat die EU mit ihren Schikanen, speziell dem Verbot an ihre Bewohner, an der Schweizer Börse zu handeln und mit der Weigerung, die im Konformitätsabkommen vorgesehenen periodischen Aufdatierungen zu bedienen, dafür gesorgt, dass die Schweiz kein neues Abkommen mehr abgeschlossen hat.

Entgegen den Behauptungen der EU hat die Kohäsionsmilliarde nichts mit dem Zugang zum Binnenmarkt zu tun. Den Zugang zum Binnenmarkt in Europa hat sich die Schweizer Wirtschaft in der Höhe von über 100 Milliarden Euro im Jahre durch Leistungen verschafft, die jemand in der EU kaufen wollte, und für welche die Käufer den verlangten Preis bezahlt hatten. Dazu braucht die Schweiz so wenig eine Kohäsionsmilliarde oder ein Rahmenabkommen wie die USA, die für über 200 Milliarden Euro und China, die für über 300 Milliarden Euro in den Binnenmarkt der EU exportiert haben.

Die bisherigen bilateralen Verträge mit der EU sind ein intelligentes, ausgewogenes Vertragswerk. Beide Seiten haben Rosinen gepickt und Konzessionen gemacht. Die immer wieder gehörte Behauptung, die Schweiz habe einseitig Rosinen gepickt, ist eine Beleidigung der Vertragsunterhändler der EU. Die sind nämlich nicht auf den Kopf gefallen und haben die Interessen der EU im Rahmen der Vertragsverhandlungen genügend gewahrt. Damit schuldet die Schweiz der EU für den Zugang zum Binnenmarkt kein Geld.

Der Charakter der Kohäsionsmilliarde als Hilfe zum Aufbau benachteiligter Staaten in der EU ist deshalb an die Bedingung zu knüpfen, dass die EU die Aufdatierung des Konformitätsabkommen durch die Gemischten Ausschüsse wie im Abkommen vorgesehen wieder aufnimmt und beibehält

**Sie sind kein Eintrittsticket in den  
Europäischen Binnenmarkt.  
Sonst müssten China und die USA auch Kohäsionsbeiträge leisten**

Schweiz und EU haben gegenseitig  
Zutritt zu ihren Märkten entsprechend den WTO-Regeln

Mehr Info mit Klick auf Stichworte von A – Z; Wählen Sie dort das Sie interessierende Thema:

Marktzugang; Konformitätsabkommen

---